

Kategorie M

In **Kategorie M** gehören Programme, die speziell für die Bedürfnisse von spendensammelnden Vereinen, Verbänden und Stiftungen entwickelt oder auf diese angepasst wurden.

Im **Unterschied zu den Lösungen der Kategorie S** zeichnen sie sich durch ein höheres Maß an Anpassbarkeit und einen Funktionsumfang aus, das sich noch mehr an größeren Organisationen orientiert.

Folgende Mindestanforderungen müssen Programme zur Mitglieder- und Spenderverwaltung in der dieser Kategorie aus Sicht des Fundraising-Magazins und des Datenbankexperten Andreas Berg erfüllen:

- Export von Quittungs- und Dankbriefdateien zum Druck über Dienstleister möglich (inkl. Erzeugung von Duplikaten, bzw. Archivierung der Zuwendungsbestätigungen)
- Möglichkeit Besprechungsnotizen bei den Personen zu speichern
- frei definierbare Exporte, Erstellung von eigenen Exportvorlagen auch Export der kompletten Datenbank für eventuellen Anbieterwechsel möglich
- standardmäßige Auswertungen: Werbecode/Zielgruppenstatistik für Aktionen, Einnahmen nach Zweck, Spenderanzahl und Einnahmen pro Monat, Recency-Verteilung nach Jahren, Pareto-Auswertung, Verweildauer (bzw. Treue), Soll-Ist-Vergleiche
- einer Organisation können mehrere Mitarbeiter und Standorte zugeordnet werden
- Nutzung von Vorlagen (Word, Libre-Office, eigene Textverarbeitung)
- automatische Verbuchung von eingelesenen Bankdaten möglich

Die Programme decken natürlich auch folgende Funktionen der Lösungen in Kategorie S ab:

- Merkmale zu Personen speicherbar
- besitzt Suchfunktionen über alle Adressfelder, Buchungen und Merkmale
- Kontakthistorie (Registrierung von Aktionsteilnahmen) vorhanden
- Datenschutz- & Datensicherheit (Passwortschutz, Zugriff von außen nur über gesicherte Verbindung, Sicherung von Zugriffen auf die Datenbank ohne Nutzung der Anwendung)
- Erstellung von Quittungen als Ausdruck und Erzeugung von Duplikaten (bzw. Archivierung der Zuwendungsbestätigung) möglich
- Erstellung von Dankbriefen als Ausdruck möglich
- Textverarbeitung durch Integration von MS-Office oder Libre-Office
- Versand von E-Mails und Lastschriftzug ist aus dem System möglich
- Einlesen von Bankdateien

1. **Für welches Land ist Ihre Lösung unter Berücksichtigung aller nationalen Gegebenheiten vorgesehen?**
 - Deutschland
 - Österreich
 - Schweiz
2. **Seit wann gibt es die Software?**

Jahreszahl angeben
3. **Wie viele NGOs im deutschsprachigen Raum arbeiten aktuell mit der Software?**

Anzahl angeben
4. **In welcher Form bieten sie ihre Software an?**
 - Clouddienst/SAAS (fremder Server)
 - auf Kundenserver im eigenen Haus
 - per Hosting
5. **Wie viele Adressen und wie viele Buchungen verwaltet Ihr größter Kunde?**

Anzahl der Adressen angeben:
Anzahl der Buchungen angeben:
6. **Wenn die Daten der Kunden auf Ihrem Server bzw. auf dem Server eines Drittanbieters liegen, wo steht dieser Server?**
 - In einem Land der EU
 - In der Schweiz
 - außerhalb der EU und der Schweiz
7. **In welchem Rhythmus gibt es Updates?**
 - Fester Rhythmus
Rhythmus in Monaten: _____
 - Kein fester Rhythmus
Anzahl Updates in den letzten 3 Jahren: _____
8. **Welche Form von Support bieten sie an?**
 - Wissensdatenbank/FAQs
 - Ticketsystem (Anfragen)
 - E-Mail
 - Telefon
 - Fernzugriff
9. **Ist eine gemeinsame Verwaltung von mehreren Organisationen möglich?**
 - Ja, komplette Mandantentrennung
 - Ja, Trennung auf Buchungsebene
 - Ja, Trennung auf Adresseben
 - Ja, Trennung granular gestaltbar (d. h. auf Tabellenebene?)
 - Nein

10. In welchem Umfang können Zugriffe gesteuert werden?

- pro Mandant/ Geschäftsbereich
- rollenbasiert
- pro User
- für Funktionsbereiche
- bis auf Feldebene

11. Welche Funktionen zur Unterstützung der Adresspflege gibt es?

- PLZ-Prüfung
- Prüfung von Straßennamen
- mit Normalisierung (Standardisierung) der Anschrift bei Eingabe
- Verarbeitung von abgeglichenen Premiumadress- & Umzugsdaten

12. Wie können Sie Briefe und E-Mails parallel versenden?

- nach individueller Präferenz, mit Brief und Brief als E-Mail-Anhang
- nach individueller Präferenz unter Nutzung einer Brief- und einer E-Mail-Vorlage

13. Sind Selektionen über eine Selektionsmaske möglich auch ohne detaillierte Kenntnisse über den Aufbau von Datenbanken oder Abfragesprachen (z.B. SQL)?

- Leicht nutzbare „Jedermann“-Selektionsmaske
- Profi-Selektionsmaske über ausgewählte Felder der Datenbank
- Profi-Selektionsmaske über alle Felder der Datenbank
- Profi-Selektion über SQL

14. Wie unterstützen sie Auswertungen und Reporting?

- Set von Standardauswertungen
- Anpassung oder Erstellung auf Kundenwunsch durch Anbieter
- Anpassung oder Erstellung von Auswertungsvorlagen/Reports durch Kunden
- Anbindung eines BI-Tools (z. B. Power BI, Tableau, Eigenentwicklung)

15. Welche der folgenden Funktionsbereich/Module werden angeboten?

	integriert	über Schnittstelle
Aufgabensteuerung/Kooperation		
E-Mailing/Newsletter		
Gestaltbare Prozessautomatisierung, Workflow-Engine		
Marketing Automation (inkl. donor journeys)		
Eventmanagement (inkl. Seminaren, Webinaren etc.)		
Ehrenamt (inkl. Einsatzplanung)		
Zahlungsabwicklung Online-Fundraising, bzw. Online-Payment		
Anlass- bzw. Ereignisspenden		
Vertragsspenden (Dauerspenden, Mitgliedschaften, Patenschaften)		
Bußgeldverwaltung		
Erstellung und E-Mail-Versand von elektronischen Zuwendungsbestätigungen		

16. Wie stark ist Ihr System konfigurierbar und in welchem Maß können geschulte Power-User solche Konfigurationen/Anpassungen vornehmen?

	durch Anbieter/Hersteller	durch Organisation/Nutzer
Eigene Datenfelder erstellen		
Dashboard		
Eingabemasken		

**17. Bitte charakterisieren Sie Ihre Software in maximal 500 Zeichen.
Was hebt Ihre Lösung am meisten von anderen Produkten ab?**

Logo-Upload

Bitte stellen Sie uns Ihr Firmenlogo in einer druckfähigen Version möglichst im CMYK-Farbmodus zur Verfügung.

Die möglichen Dateiformate sind *.pdf, *.eps, *.ai, *.svg, *.tif, *.png, *.jpg, *.psd.

Die maximale Dateigröße sind 5 MB. Wenn das für Ihren Logo-Upload nicht ausreichen sollte, senden Sie und das Logo gern per E-Mail an verlag@fundraising-magazin.de

Bei Dateien im Format *.tif, *.png, *.jpg, *.psd bitte auf eine Auflösung von mindestens 300 dpi achten.